



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

27 (17.1.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-201432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-201432)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Desugopreise: In Mannheim und Umgebung monatlich ...

Anzeigenpreise: Die kleine Seite ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. — Aus der Welt der Technik. — Gesetz und Recht. — Mannheimer Frauen-Zeitung. — Mannheimer Musik-Zeitung. — Bildung und Unterhaltung.

Zwischen Cannes und Genua.

Die Einladung an Deutschland.

BB. Berlin, 17. Jan. Der italienische Botschafter überreichte heute abend eine Einladung an die deutsche Reichsregierung zu der am 8. März stattfindenden Wirtschaftskonferenz in Genua.

Herr Reichskanzler, gemäß der Entschliessung des Obersten Rates der alliierten Mächte beehre ich mich, Ihnen eine Abschrift einer Entschliessung zu übersmitteln, welche am 6. Januar durch die alliierten Regierungen auf der Konferenz in Cannes angenommen wurde.

Dem Einladungsschreiben ist der Text der bereits veröffentlichten Entschliessung beigelegt, die durch die Konferenz in Cannes am 6. Januar angenommen wurde.

Berliner Besprechungen.

Berlin, 17. Jan. (Priv.-Tel.) Gestern nachmittag fand in der Reichskanzlei die angekündigte Chefbesprechung über die Reparationsfragen statt.

Wie der Sozialdemokratische Parlamentsdienst mitteilt, sind die Reichsreferats bereits mit der Ausarbeitung einer Denkschrift beauftragt, welche die Bedingungen der Reparationskommission behandelt.

Die Besprechungen in Cannes und über die Absichten des Reichskabinetts abgeben. Die „D. Allg. Ztg.“ meint sogar, daß schon am Mittwoch nach der Rede des Kanzlers im Auswärtigen Ausschuss diese Mitteilungen der Öffentlichkeit übergeben werden würden.

Von den Angaben, die Deutschland in Verantwortung der Bedingungen der Reparationskommission machen soll, meint der Sozialdemokratische Parlamentsdienst, die würden nur in beschränktem Umfang möglich sein.

Berlin, 17. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Am Freitag werden sich die Ministerpräsidenten sämtlicher deutscher Länder in Berlin zu einer Konferenz zusammensetzen.

Poincaré.

Paris, 17. Jan. (Fig. Drahtbericht.) Ein hervorragendes Mitglied des nationalen Blocks hat einem Mitarbeiter des „New York Herald“ erklärt, daß Poincaré in Kürze die Beteiligung Frankreichs an der Konferenz von Genua anzeigen werde.

schon den beiden Ländern schwebenden Fragen eine bestreidende Lösung gefunden haben werden. Was die Reparation anbelangt, so seien Poincaré und Lord Curzon sich darüber einig, die Beschlüsse der Reparationskommission als Grundlage für die weitere Diskussion anzuerkennen.

Paris, 16. Jan. Heute vormittag sind bei dem neuen Ministerpräsidenten Poincaré die Minister und Unterstaatssekretäre zur Erörterung des ministeriellen Programms zusammengetreten.

Paris, 16. Jan. Der ehemalige Präsident der Republik, Dechanel, hat Ministerpräsident Poincaré schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, daß er im Senat das Eruchen um Interpellation über die auswärtige Politik eingebracht hat.

Poincaré's Erklärungen.

Berlin, 17. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Meldung der „Deutschen Allg. Ztg.“ wird in den Erklärungen Poincaré über sein Regierungsprogramm der Hauptteil der auswärtigen Politik gewidmet sein.

Scharfe Kritik an der französischen Politik.

London, 17. Jan. In der „Times“ bespricht der Chefredakteur Speed in einem launigen Artikel die Haltung Frankreichs auf der Konferenz in Washington und in Cannes.

Frankreichs Anschlag auf die Rheinlande.

Berlin, 17. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Wie die „Deutschen Allg. Ztg.“ gemeldet wird, hätte Briand in Cannes bei einer privaten Zusammenkunft mit Lloyd George von dem französisch-belgischen Militärvertrag gesprochen.

Italien und die Konferenz von Genua.

Rom, 15. Jan. Schatzminister de Rova erklärte nach seiner Rückkehr von Cannes, daß die Konferenz trotz der französischen Ministerkrise in zwei sehr wichtigen Fragen zu einem endgültigen Ergebnis geführt habe.

Interessen zu wahren wissen. — Der Minister des Auswärtigen nimmt an, daß die Konferenz von Genua auch stattfinden werde, wenn die neue französische Regierung nicht daran teilnehmen wollte.

Beforgnis in Amerika.

Milwaukee, 16. Jan. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Washington, die französische Ministerkrise habe die Abrüstungskonferenz faktisch unterbrochen.

Kathenaus Rede vor dem Obersten Rat.

Berlin, 16. Januar. In seiner vor dem Obersten Rat am 12. Januar gehaltenen Rede betonte Dr. Rathenau, daß die deutsche Delegation, die ernsthaft bemüht sei, alle gewünschten Auskünfte rückhaltlos und wahrheitsgetreu zu geben.

Als Basis seiner Berechnungen wählte Dr. Rathenau die dem Obersten Rat für 1922 genannten Ziffern: 500 Millionen für Wertaufstellungen und 1450 Millionen für Sachleistungen.

Auf Befragen Lloyd Georges bestätigte Dr. Rathenau, daß infolge des Standes des Weltmarktes auf 15 die deutsche Ausfuhr jetzt 14 bis 15 Milliarden Goldmark betragen müßte.

Kathenaus Rede vor dem Obersten Rat.

Kathenau hob hervor, daß die Annahme irrig sei, daß der Marktzusatz seit Mitte 1921 nur die Folge der Inflation und des Gebrauchs der Notenpresse in Deutschland gewesen sei.

Kathenau betonte, daß in diesem Augenblick das deutsche Budget für 1922 in Ordnung sei. Es enthält sogar gewisse Ueberschüsse, dabei sei aber von Reparationen abgesehen.

Die kleinen Diebe hängt man...

Wahrscheinlich wird das Sprichwort, daß man die kleinen Diebe hängt und die großen laufen läßt, durch niemanden so sehr bestätigt, wie durch den „Schieber“.

Diese wohlgenährten und gutgekleideten Neureichen fallen auch die Restaurationen und die Kabarets. Jedes Theater ist Abend für Abend mit ihnen gefüllt u. so gewinnt man gerade in Wien infolge des schreienden Gegensatzes am ersten den Eindruck, daß dieselben wirtschaftlichen Bedingungen, die den Hauptteil der Bevölkerung zu den größten Entbehrungen verurteilen, einer Minderheit sehr gut bekommen.

Die österreichische Regierung hat den Versuch gemacht, sie hat noch vor Ablauf des alten Jahres ein Verbot durchgesetzt, das gegen die Verschlebung von Geld und Geldeswert über die Grenze nach ausländischen Banken gerichtet war.

Ein anderes drastisches Beispiel! Auch in Wien gibt es ein Kriegswucheramt. Es hält die Läden unter Kontrolle und sieht darauf, daß kein zu hoher Preis für die Waren gefordert wird.

Die einzig wirksame Methode, an das Gold der „Schieber“ zu kommen, hat wohl Salzburg entdeckt. Diese Stadt, die in der Grenze verschiedener Länder liegt, will ein Spielcasino einrichten, ähnlich dem von Monte Carlo.

tungen richtig unterrichtet sind, so ist ein deutsches Syndikat schon damit beschäftigt, reizende kleine Villen für die „Schieber“ zu bauen, die ein Spielchen wagen wollen.

Städtische Nachrichten.

Ein Jubiläum des Mannheimer Viehmarktes.

Als gestern morgen um 9 Uhr für die Metzger und Viehhändler die „Startglocke“ erklang, wurden zwar wie immer die Tore weit geöffnet. Aber dahinter stand der Direktor des Schlachthofes und Viehhofes, Herr Dr. Fries, mit einigen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Lebensmittelkommission und erbat sich Gehör zu einer längeren Ansprache, in der er darauf aufmerksam machte, daß in diesen Tagen der Mannheimer Viehmarkt auf ein 30-jähriges Bestehen zurückzuführen ist.

Seute vor 30 Jahren, 1892, wurde der jetzige Viehhof eröffnet und auf diesem Platz der erste Viehmarkt abgehalten. Dieser Tag war ein Meilenstein in der Entwicklung der Mannheimer Vieh- und Pferdewirtschaft; es ziemt sich deshalb dieses Tages mit kurzen Worten zu gedenken.

Mit der Erbauung des neuen in großzügiger Weise angelegten Viehhofes, dem 8 Jahre später der Schlachthof angegliedert wurde, fehlten sofort bessere Verhältnisse ein. Die Stadt übertrug jetzt die Verwaltung der Anlage eigenen Organen, dem Verwaltungsrat und der Direktion des Schlachthofes und Viehhofes und sorgte für einen geregelten Marktverkehr.

Vergleicht man die soeben genannten Zahlen über Auftrieb und hiesige Schlachtung, so erhält im Augenblick, daß die Fleischversorgung in Mannheim nicht besser sichergestellt werden kann, als durch unsere Viehmärkte.

lichen bleiben, sondern weiteren zeitgemäßen Anforderungen und Wünschen Rechnung tragen. Unter Jubilar, der Mannheimer Viehhof, darf stolz sein auf das Erreichte. Sein 25jähriges Bestehen hat nach in die schwere Kriegszeit und konnte leider nicht gefeiert werden.

Als das Hoch vertlungen war, wurde die Passage freigegeben und nun entwickelte sich das gewohnte Leben und Treiben, das sich durch das Schneegedöbel nicht im geringsten beeinflussen ließ.

Sonntagsfahrkarten.

Die am 1. Februar in Kraft tretende Erhöhung der Personentarifse hat auch die Erhöhung der Tarife für die Sonntagsfahrkarten zur Folge, deren Preise sich für die Station Mannheim von diesem Zeitpunkt an wie folgt gestalten:

- A. Allgemeine Sonntagsrückfahrkarten. Von Mannheim nach Auerbach (Bergstraße) 3. Klasse 27 Mark, 4. Klasse 18 Mark, Bensheim 3. 27 Mark, 4. 17 Mark, Birkenau 3. 20 Mark, 4. 14 Mark, Eberbach 3. 30 Mark, 4. 21 Mark, Fürth (Odenwald) 3. 27 Mark, 4. 18 Mark, Gaimühle 3. 35 Mark, 4. 23 Mark, Großschlochen 3. 12 Mark, 4. 8 Mark, Heidelberg 3. 12 Mark, 4. 8 Mark, Heppenheim (Bergstraße) 3. 28 Mark, 4. 15 Mark, Kirchborn 3. 27 Mark, 4. 18 Mark, Kallbach 3. 41 Mark, 4. 27 Mark, Kriebach 3. 27 Mark, 4. 18 Mark, Ladenburg 3. 10 Mark, 4. 6 Mark, Redesheim 3. 27, 4. 17 Mark, Riedelbach 3. 23 Mark, 4. 15 Mark, Redargemünd 3. 20 Mark, 4. 14 Mark, Redarsteinach 3. 21 Mark, 4. 14 Mark, Sülzbach-Ziegelhausen 3. 15 Mark, 4. 11 Mark, Schwanheim 3. 9 Mark, 4. 6 Mark, Seelheim 3. 34 Mark, 4. 23 Mark, Sinsheim (Odenwald) 3. 30 Mark, 4. 21 Mark, Wahlen 3. 30 Mark, 4. 21 Mark, Waldmichelbach 3. 25 Mark, 4. 20 Mark, Weinheim 3. 15 Mark, 4. 11 Mark, Zwingenberg (Bergstr.) 3. 28 Mark, 4. 20 Mark, Zwingenberg (Neckar) 3. 37 Mark, 4. 27 Mark.

Bei den Touristenkarten kann die Rückfahrt jeweils nach Belieben von einer der aufgedruckten Endstationen angetreten werden. Im übrigen bleiben hinsichtlich der Benützung und Gültigkeitsdauer vorerst die bisherigen Bestimmungen in Kraft.

Pb. Leichenlinderung. Am Samstag abend gegen 6 Uhr wurde im Rhein bei Kilometer 201 auf der Friesheimer Insel nachbeschriftete unbekannt weibliche Leiche gefunden; Beschreibung: 55-60 Jahre alt, etwa 1,65 groß, graue Haare, trug schwarzes Kleid, blaue Unterhosen, graue Strümpfe und schwarze Sandriemen. Die Leiche wurde nach dem Friedhof in Mannheim überführt.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert heute Herr Produktist Adolf Rehgger mit seiner Gattin geb. Venz.

Theaternachricht. Wegen mehrfacher Erkrankungen im Personal wird heute Dienstag, den 17. Januar, im Nationaltheater anstelle von Juldas Lustspiel „Des Feils Schwestern“ Hebbels Tragödie „Judith“ und morgen Mittwoch, 18. Januar, anstelle von Schillers „Schachmatt“ Richard Wagners „Siegfried“ gegeben.

Castspiel von Rio und Jerry Gebhardt. Man muß der Leistung der südlichen Konzerte zu Dank verpflichtet sein, daß es ihr gelang, die Wunderkinder Rio und Jerry Gebhardt zu einem zweiten Castspiel zu verpflichten.

Veranstaltungen. Theaternachricht. Wegen mehrfacher Erkrankungen im Personal wird heute Dienstag, den 17. Januar, im Nationaltheater anstelle von Juldas Lustspiel „Des Feils Schwestern“ Hebbels Tragödie „Judith“ und morgen Mittwoch, 18. Januar, anstelle von Schillers „Schachmatt“ Richard Wagners „Siegfried“ gegeben.

Castspiel von Rio und Jerry Gebhardt. Man muß der Leistung der südlichen Konzerte zu Dank verpflichtet sein, daß es ihr gelang, die Wunderkinder Rio und Jerry Gebhardt zu einem zweiten Castspiel zu verpflichten.

Castspiel von Rio und Jerry Gebhardt. Man muß der Leistung der südlichen Konzerte zu Dank verpflichtet sein, daß es ihr gelang, die Wunderkinder Rio und Jerry Gebhardt zu einem zweiten Castspiel zu verpflichten.

Rote Hände aufgesprungen, rissige, spröde Haut... KOMBELLA 5155 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Den Weg zur Sünde findet auch der Blinde.

Unsere Allmutter, die Sonne.

Astronomische Plauderei von Oberreallehrer Adolf Wang, Heidelberg. (Nachdruck verboten)

Es gab eine Zeit, wo selbst berühmte Astronomen wie Krage die Sonne für bewohnbar hielten. Durch drei große deutsche Fortschritte: die Spektralanalyse von Kirchhoff und Bunsen, Heidelberg, das Gesetz von der Erhaltung der Kraft von Dr. Rob. Julius Mayer, Weidmann, und die Himmelsphotographie, deren Hauptbahnbrecher Direktor Dr. Wolf, Direktor der Landessternwarte Heidelberg ist, sind wir jetzt in der Lage, die wichtigsten Fragen über die Natur der Sonne wissenschaftlich befriedigend beantworten zu können.

Welche Bedeutung hat die Sonne für uns? Die Sonne, die Königin des Tages, ist für uns tausendmal wichtiger als alle anderen Gestirne zusammen; denn sie ist die Quelle und Erhalterin alles irdischen Lebens. Alle Kraft auf der Erde (mit Ausnahme ihrer eigenen Anziehungskraft und der Flußkraft des Mondes) stammt von der Sonne.

Wie groß ist die Sonne? Aus der Sonne könnte man über 1 1/2 Millionen Erdbugeln formen. Wäre die Sonne hohl und würde die Erde in ihrem Mittelpunkt, so könnte der Mond drinnen nach der Erde umherlaufen, ohne anzustoßen; ja es würde nach einer fast ebenen „großen Straße“ bis zum Sonnenrande übrig bleiben.

Sonne anfüllen). Oder diese riesige Entfernung in Geld ausgedrückt, würde eine Fahrkarte zweiter Klasse, die 1000 Kilometer ab 1. Februar 22 zu 741 Mark, die Kleinigkeit von über 11 Millionen Mark bis zur „Station Sonne“ kosten!

Wie heiß ist die Sonne? Die Temperatur der glühenden Gaschülle der Sonne beträgt rund 6000 Grad Celsius. Wie bei der Erde, so nimmt auch bei der Sonne die Wärme durch den ungeheuren Druck ihrer Massen nach dem Innern ständig zu und wird für den Mittelpunkt der Sonne von dem schwedischen Naturforscher Arrhenius auf sechs Millionen Grad geschätzt.

Aus welchen Zeilen besteht die Sonne? Sie besteht aus einem glühenden, flüssigen Kern, darüber einer glühenden, leuchtenden Gaschicht (der Licht- oder Photosphäre), über dieser einer weniger heißen, rosa gefärbten Gaschicht, meist aus glühendem Wasserstoff bestehend (der Farb- oder Chromosphäre), und zuletzt der Strahlenkrone. Durch die künstliche Zerlegung des Lichtes (die Spektralanalyse), hat man bewiesen, daß in der Sonne die meisten irdischen Stoffe als glühende Gase vorkommen, so Eisen, Zink, Kupfer, Silber, Platin, Magnesium, Nickel, Kohlenstoff, Natrium.

Was sind Sonnenflecken? Da die Temperatur des Weltraums 273 Grad unter Null beträgt, so muß sich die Oberfläche der Sonne fortwährend abkühlen. Sonnenflecken sind also Abkühlungsprodukte in der glühenden Gaschülle der Sonne. Die größte Häufigkeit der Sonnenflecken tritt rund alle 11 Jahre ein. Mit den Sonnenflecken stehen die Störungen der Magnetnadel und die Nordlichter im direkten Zusammenhang. So waren Mitte Mai 1921 sämtliche Telegraphen- und Telefonverbindungen der Vereinigten Staaten durch ein starkes Nordlicht, hervorgerufen durch einen ungeheuren Sonnensturm von rund 100 000 Kilometern Länge und 20 000 Kilometer Breite (also viermal größer als die ganze Erde), stundenlang unterbrochen!

Welche Erscheinungen bietet eine totale Sonnenfinsternis dar? Wenn bei einer solchen der Mond vor die Sonnenscheibe tritt und sie völlig bedeckt, dann bricht am hellen Tage plötzlich für etwa fünf Minuten fast volle Nacht herein. Um die Sonne sieht man dann einen silberweißen, hellen Strahlenkranz. Diese Strahlenkrone besteht nach Arrhenius aus feinsten Staubteilchen, welche durch den Lichtdruck der Sonne Hunderttausende von Kilometern weit in den Weltraum hinausgetrieben werden.

Staubteilchen, welche durch den Lichtdruck der Sonne Hunderttausende von Kilometern weit in den Weltraum hinausgetrieben werden. Auch rote, zungenförmige Ausbrüche von glühendem Wasserstoff bemerkt man am Sonnenrand. In der Nähe der Sonne erblickt man dann die sonnennahen Planeten Merkur und Venus. Der Himmel ist bleifarben dunkel und am Horizont orange gefärbt. Die Temperatur sinkt stark, und es fällt Tau. Es erhebt sich der sogenannte Finsterniswind. Manche Tiere suchen schon ihr Versteck auf, und Nachtvögel öffnen sich. Den tiefsten Eindruck aber macht auf dieses erhabenste Schauspiel der Natur auf den Menschen! Auf einem Berge vor einer Stadt lagerte einst eine große Menschenmenge, um eine totale Sonnenfinsternis zu beobachten. Das Stimmengemisch gleich dem Brausen des Meeres. Als aber die Finsternis eintrat, verstummte es mit dem Bendelschlag, so mächtig fühlte sich jedes Menschenherz von dieser Majestät der Natur ergriffen und erschütter!

Welches wird die Zukunft der Sonne und damit auch der Erde sein? Der schwedische Naturforscher Arrhenius hat auf Grund der ungeheuren Entfernung der Sterne im Weltraum berechnet, daß ein Zusammenstoß der Sonne und ihrer Planeten mit einem Stern erst in zehn Billionen Jahren wahrscheinlich ist. Von dieser Seite her ist also für uns so gut wie kein „Weltuntergang“ zu befürchten. Droht uns aber eine Gefahr durch die Abkühlung der Sonne? Die Erde erhält jährlich so viel Wärme von der Sonne, daß wenn sie mit einer 30 Meter dicken Eisschicht bedeckt wäre, diese noch geschmolzen würde. Dies ist jedoch nur der zweimilliardste Teil der ganzen Wärme, welche die Sonne jährlich abstrahlt! Um letztere zu ersetzen, müßte man jährlich etwa 80 Erdbugeln der besten Steinkohlen verbrennen! Diesen Verlust deckt die Sonne wieder durch die zahlreichen Reize, welche in sie stürzen, weit mehr aber noch durch ihre Verdichtung im furchtbar kalten Weltraum. Die Sonne wird dadurch nach und nach wohl kleiner werden — zuletzt wie der Sirius — aber nach der Berechnung der Gelehrten noch viele Millionen Jahre ebenso heiß scheinen wie jetzt! Außerdem befindet sie im Innern noch viele chemische Verbindungen, die bei einer kräftigeren niederen Temperatur sich dann zerlegen und erstaunliche Mengen von Wärme liefern. So gibt z. B. das Radium bei seiner Zerlegung lange Zeit diese Wärme ab, ohne daß man nur eine Gewichtsmenge nachweisen kann! Von Seiten der Sonne stehen also unzweifelhaft große Zeiträume zur Verfügung, in der sich die Menschheit, dem abersten Geleite der stetigen Vervollkommnung in der Natur getreu, noch ungenutzt entwickeln kann. Die Hauptsache aber ist es jetzt schon, daß jeder viel Sonne im Herzen trägt, d. h. ein warmes Mitgefühl für Mensch und Tier; dann wird auch sein eigener Lebensweg wohlglücklich sein!

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 16. Dez. Heute war in Bankaktien lebhaftes Geschäft. Badische Bank wurden zu 505% gehandelt, Rhein. Creditbank zu 300%, Rhein. Hypothekbank zu 222%...

Rheinische Hypothekbank, Mannheim.

Table with columns for bank names and their corresponding values. Includes Rhein. Hyp.-Plandirekte and others.

Berliner Wertpapierbörse.

Dividenden-Werte.

Large table listing various stocks and their dividend values. Columns include company names and numerical values.

Oberschlesiens Neuorientierung.

Von Dr. W. Theile (Berlin).

Die wirtschaftliche Umorientierung der ober-schlesischen Industrie kann man, leider, unter dem Stichwort: „Das Enten-typische und Oberschlesien“ zusammenfassen. Zwei charakteristische Merkmale ergeben sich hieraus für das Genfer Diktat...

Auch hier ist der Umstellungsprozess in vollem Gange, wird nur durch die zum Teil fehlende Grenzregulierung gehemmt. Der Uebersiedelungsprozess der an Polen gefallenen Werkteile ist im Zuge...

Großhandels-Indexziffer.

Die Großhandels-Indexziffer des Statistischen Reichsamts ist unter dem Einfluß der Kohlen- und Eisenpreiserhöhungen von 3416 im Durchschnitt des Monats November auf 3487 im Durchschnitt des Monats Dezember gestiegen...

Einfuhr in die Tschecho-Slowakei von Waren, die auf der Prager Mustermesse verkauft wurden. Wie uns die Außenhandelsabteilung der Handelskammer Mannheim mitteilt, ist Klage darüber geführt worden...

Die Sinner A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel und die Vereinigten Nordd. u. Südd. Spiritwerke und Preßhefeabrik Bast A.-G. in Nürnberg haben unter der Firma Sinner-Bast G. m. b. H. Neuhaldensleben, eine gemeinschaftliche Gesellschaft gegründet...

Die Badische Oelfabrik G. m. b. H., Karlsruhe, wurde mit einem Stammkapital von 100 000 M zwecks Fabrikation und Vertriebs von Pflanzenöl und den damit zusammenhängenden Produkten gegründet.

Eine Süddeutsche Vereinigung für Auslandslieferungen G. m. b. H., Karlsruhe, wurde mit einem Stammkapital von 500 000 M als Filiale der Stuttgarter Gesellschaft gegründet.

werbetriebe, Lieferungsaufräge aus dem Ausland und den zerstörten Gebieten an deutsche Industrielle und Handwerker vermitteln.

Die Sparkasse Lahr geht mit einer Bilanz von 71 050 873 M Aktiva und Passiva in das Jahr 1922 hinüber.

Fr. Hesser, Maschinenfabrik A.-G. in Stuttgart-Cannstatt. Die G.-V. hat die Dividende auf 25% festgesetzt.

Adler-Margarine-Werk A.-G., Frankfurt a. M. In Frankfurt a. M. wurde unter der Firma Adler-Margarine-Werk A.-G. eine neue Aktiengesellschaft errichtet.

Kali-Industrie A.-G. in Berlin. Die bereits angekündigte Gründung der Wintershall-Gruppe ist nun erfolgt. Unter der Firma Kali-Industrie A.-G. Berlin wurde eine A.-G. mit einem Kapital von 150 Mill. M. das aus 100 000 Stück Stammaktien über je 1000 M. und 50 000 Stück 6%iger Vorzugsaktien über je 1000 M. mit zweifachem Stimmrecht besteht...

Waren und Märkte.

Neue Richtpreise für Dachpappe. Der Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten hat die folgenden neuen Richtpreise festgesetzt: Für Dachpappe mit 80er Rohpappeneinlage 14,50 Mark, mit 100er 12 M., mit 150er 8,50 M. und mit 200er 7 M. für den Quadratmeter bei waggonweisem Bezug auf den Verladebahnhof des Verkäufers geliefert gegen sofortige Barzahlung ohne Abzug.

Verschärfte Wirtschaftskrise im lothringischen Hüttenrevier. Wie uns aus Diedenhofen gemeldet wird, hat sich die Wirtschaftskrise im lothringischen Hüttenrevier verschärft. Arbeiterentlassungen sind bereits vorgenommen worden und weitere werden folgen.

Die Einfuhr der Vereinigten Staaten betrug im Jahre 1921 2 500 452 000 Dollar; davon entfielen 691 267 000 Dollar auf Gold und 63 243 000 Dollar auf Silber. Die Ausfuhr belief sich im gleichen Zeitraum auf 4 484 767 000 Dollar, darunter 23 680 000 Dollar Gold und 51 575 000 Dollar Silber.

Berliner Metallbörse vom 16. Januar.

Table showing metal prices for various types of copper, zinc, and aluminum. Columns include date and price per 100 kg.

Amerikanischer Funkdienst.

Table with shipping schedules for various routes, including New York, London, and others. Columns include ship names and departure dates.

Schiffsverkehr am Oberrhein. Seit Jahresbeginn sind 13 Schleppdampfer mit 26 Kähnen und Anhang in den Keilher und Straßburger Rheinhäfen angekommen. Die Schiffe waren zum größten Teil mit Reparationskohlen beladen.

Dampferbewegungen des Nordd. Lloyd, Bremen. Bremen-Newyork: D. „America“ nach Bremerhaven am 14. 1. 22, 1 1/2 Uhr vorm. an Bremerhaven. — D. „Potomac“ nach Bremerhaven am 14. 1. 22, 1 Uhr vorm. an Bremerhaven.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar.

Table with water level observations for various stations in January. Columns include station name, date, and water level.

Mannheimer Wetterbericht.

vom 17. Januar morgens 7 Uhr. Barometer: 740,7 mm. Thermometer: 0,5° C. Niedrigste Temperatur: -0,8° C. Höchste Temperatur gestern: 1,7° C. Niederschlag: 1,5 Liter auf den qm. Windstill. Bedeckt.

Verantwortlicher Redakteur und Verleger: Dr. Hans Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. G. 2. Druck: Hermann Schöner, — Druckereibetriebe: Dr. Fritz Goldschmidt, — Druckereibetriebe: Dr. Fritz Goldschmidt, — Druckereibetriebe: Dr. Fritz Goldschmidt.

Devisenmarkt.

Ein Dollar = 185 M.

Mannheim, 17. Jan. (9.35 vorm.) Das Geschäft am Devisenmarkt ist besser. Es herrscht große Nachfrage. Im Frühverkehr notierten am hiesigen Platze: Holland 6800, Kabel Newyork 185, Schweiz 3625 G., London 785, Paris 1520.

Table showing exchange rates for various currencies like London, Paris, Zurich, Amsterdam, etc.

Table showing exchange rates for New York, Frankfurt, and other international locations.

Mannheimer Viehmarkt.

Zum gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 1388 Stück Rinder, davon 231 Ochsen, 151 Färsen, 1006 Kühe u. Rinder, 191 Arbeitpferde, 465 Schafe, 708 Schweine, 25 Wagenpferde, Lebendgewicht: 65 Schlachtpferde. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 1. Klasse 1150—1200 M., 2. Kl. 1000 bis 1050 M., 3. Kl. 850—900 M., 4. Kl. 700—850 M.; Färsen 1. Klasse 950—1050 M., 2. Kl. 850—950 M., 3. Kl. 700—800 M.; Kühe und Rinder 1. Klasse 1100—1175 M., 2. Kl. 950—1050 M., 3. Kl. 850 bis 950 M., 4. Kl. 650—750 M., 5. Kl. 450—650 M.; Kälber 1200 bis 1400 M., Schafe 500—750 M., Schweine 1300—1850 M. Wagenpferde 12 000—35 000 M., Arbeitspferde 10 000—35 000 M. und Großvieh mittelmaßig, Markt geräumt; mit Kälbern mittelmaßig, anverkauft; mit Schweinen mittelmaßig, Markt geräumt; mit Schafen ruhig, kleiner Ueberstand; mit Wagenpferden mittelmaßig, mit Schlachtpferden lebhaft.

MARCHVUM

Von Abschlüssen aus günstiger Zeit!

Baumwoll-Waren

Normal-Flanell, glatt, gute, kräftige Qualität **1575**
Hondenflanell, gestreift und kariert, in grosser Auswahl **1750**
Blusenflanell, gute, weiche Qualität, in dunklen, waschbaren Dessins **2450**
Kleider-Satin, kariert **1290**
Beifussflanz, starke Crestone-Qualität, in verschiedenen Blumenmustern **1850**
Beifussflanz, ca. 80 cm breit, für Kleider, weiche Qualität **2650**
Kleider-Mousseline in vielen dunklen Dessins **1950**
Schürzenstoffe, ca. 105/120 cm breit, gute waschbare Ware, in prakt. Streifen **2400**
Elber-Beifussflanz, weiss und farbig, in glatt und gekörpert **6250**

Strümpfe u. Handschuhe

Damen-Strümpfe, gewebt, schwarz und leger **825**
Herrn-Socken, grau und moosartig **790**
schwarze Kinder-Strümpfe **575**
schwarze Frauen-Strümpfe **780**
schwarze Damen-Handschuhe mit und ohne Unter **1050**

Weiß-Waren

Bemdenstoffe ca. 80 cm breit, in grob-, mittel- und feinfädigen Qualitäten **1290**
Flock-Körper ca. 80 cm breit, gute, geraufte Qualität **2150**
Macotuch ca. 80/82 cm breit, vorzügliche, feinfädige Edelware, für eleg. Leibwäsche **3450**
Bett-Damast ca. 130 cm breit, gebümt, mit hochfeinem Seldenglanz **4750**
Haustuch ca. 160 cm breit, vorzügliche, schwere Bettuchware **5500**
Bettuch-Galbleinen ca. 160 cm breit, gute starkfädige Qualität **6900**
Bettuch-Reinleinen ca. 150 cm breit, besonders dauerhafte Qualität **7900**
Handtuch-Gebild weiß Gerstenkorn, mit roter Kante **1450**
Handtücher gesäumt und gebändert, weiche kräft. Dreifachqualität mit roter Kante **1675**
Gläserflücher kariert, abgepaßt **850**
Kissenbezüge ca. 80x80 cm groß, glatt weiß, mit Fältchen **3650**
Damast-Tischflücher ca. 110x150 cm groß, gute Qualität **9800**

Kleiderstoffe

Schotten, doppeltbreit, in grosser Auswahl **1975**
Kleiderstoffe, doppeltbreit, einfarbig **2950**
Cheviot, doppeltbreit, reine Wolle, warme und schwere **4750**
Gabardine, doppeltbreit, in grossem Farbensortiment **4850**
Kostümstoff, ca. 130 cm breit, dauerhafte Qualität, grauherb **4900**
Cheviot, ca. 105/110 cm breit, vorzügliche Arbeit, marine u. schwarz, reine Wolle **5800**
Manistelstoff, ca. 130 cm breit, schwere Qualität **9800**

Gardinen

Scheibengardinen feine Auswahl **975**
Gardinenstoff doppeltbreit **1950**
Spannstoff ca. 120-150 cm breit **2750**
Halbstores aus Tüll u. Elanthe, besonders preiswert **5700**
Künstler-Gardinen 3-fach, aus Tüll **9500**
 ca. 130 cm ca. 100 cm ca. 80 cm
Rouleauxläufer m. 5730 4380 2850
 ca. 100 cm ca. 80 cm
Rouleaux-Damast m. 5500 3750

Kaufhaus Hirschland Mannheim an den Planken

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 17. Januar 1922
14. Volks-Vorstellung

Judith

Tragedie in fünf Akten von Friedrich Heibel
Spielleitung: Hanns Lotz.

Judith Maria Andor
 Holofernes Rudolf Wingen
 Daniel, Assurs Bruder Wilhelm Kolmar
 Sammel, ein Ordis Robert Garvian
 Alize, Judiths Magd Helene Leydenius

Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr.

Künstlertheater Apollo

Abendlich 7 1/2 Uhr

Das Kissenprogramm der klassischen Varieté-Kunst

Verkauf für alle Vorstellungen bis einschli. Sonntag, 22. Januar, täglich von 10-1 u. 3-6 Uhr in den 4 Vorverkaufsstellen. 5284

K. R.

Kabarett Rumpelmayer

Das glänzende Januar-Programm
Anfang 8 1/2 Uhr, Sonntags 4 u. 8 1/2 Uhr
Res. Logen u. Tische Tel. 1567, 7481/82
von 7 1/2 Uhr ab 7231 5282
Welaurelaurant Rumpelmayer
Eingang d. d. Wintergarten im Kaffee.

Pfälzerwald-Verein E. V.

Ortsgruppe Ludwigshafen - Mannheim

Mittwoch, 18. Jan. 22.
abends punkt 8 Uhr
im Ballhaus Mannheim 574

Familienabend verbunden mit Dekorierung

unter geistl. Vorrichtung von Künstlern vom National-Theater Mannheim. Mitglieder des Gesangsvereins Schubert und Frä. Anna Roth, Ludwigshafen.
Als Ausweis dient die Mitgliedskarte 1921.
Programm liegen im Saal auf. Saalöffn. 7 1/2 Uhr.

Europas schönster Film Lady Hamilton

ab Freitag, 20. Januar im Palast-Theater!

Berk's Kaffee Friedrichshan, 11, 3-4

gegenüber Kaiser.
Die gestrige Gala-Premiere des vollst. neuen Programms „berk's Stadtgespräch“

Dir. Max Walker v. Göttinger Apollotheater!
Eugen Fiala, Abnehmer Salonhumorist!
Stefanelli, das russische Tanzduett!
Ihre opern. erstklassige Attraktionen!
Minutent frei! Eintritt frei!

Großer Inventur-Ausverkauf

Nur solange Vorrat reicht!

Aussergewöhnlich billiges Angebot!



Korsetts

Stelle einen grossen Posten weit unter Preis zum Verkauf

Serie I Serie II Serie III
 jetzt 35 Mk. jetzt 55 Mk. jetzt 80 Mk.
 Serie IV Serie V
 jetzt 125 Mk. jetzt 175 Mk.

Alles moderne Formen, gute Stoffe u. Zutfaten.
Modelle aus dem Schaufenster und

einzelne Korsetts bis 50% ermässigt.

Auf Strümpfe, Schlupfhosen, Hemdhosen, Wäsche, Untertaillen u. Büstenhalter 10% Rabatt.

Korsetts Betty Vogel P 5, 15/16

Telephon 7566.

Kammer-Lichtspiele D 2, 6.

Bis inkl. Donnerstag:
Der geheimnisvolle Dolch 4. Teil mit Eddie Polo
Ich hatte ihn so lieb
Liebedrama in 5 Akten



Uhren jeder Art werden repariert. S. 190
A. Ringer, Uhrmacher
H 2, 16, neb. Marktplatz

Tanzlehr-Institut V. Geisler

Donnerstag, den 19. Januar, abends 8 Uhr beginnt im Saale zum Rodensteiner, Q 2, 16 ein neuer Tanz-Kurs
in ortsbüchlichen und modernen Tänzen.
Gell. Anmeldungen erbitte im Lokal und in meiner Wohnung Langstrasse 26. *7699

Flaschen

E. Zwickler, G 7, 48, Tel. 5463.

Platin-Gold- u. Silberschmelze

Well & Weber, N 3, 2
kaufen höchstzahlend alle
Platin-Gold- u. Silbergegenstände.

Schlaf-Decken Reise-Decken

1 Posten Fell-Vorlagen besonders preiswert.

Ciolina & Hahn N 2, 12.

die Geladenheit

und geben Sie in den Inventur-Verkauf von Schuhhaus 1118 Oskar Wanger nur K 3, 5 Die Preise sind herabgesetzt!

Moderne Strickjacken Jumper, Blusen, Kleider

werden nach Maß angefertigt. *7630
Maschinenstrickerei Käfertalerstr. 41
Wasser zu Dienst! Wolle zum Waschen!

Städtisches Fröbel-Seminar Mannheim, M 1, 6

1. Kindergärtnerinnenseminar
2. Jugendleiterinnenkursus
3. Fröbelsche Kinderpflegerinnenlehre

Beginn neuer Lehrgänge in allen Abteilungen April 1922. Auskünfte, Prospekte u. Anmeldungen durch die Seminarleitung.

la. Tafeläpfel

jedenfalls abzugeben.
Kadel, Mittelstr. 2.
Telephon 6518.

Pelze

werb. angef. und umgearb. Pelze all. Art werb. u. Geben u. Barb. angef. Siegel, F 4, 3. 810

Tapeten-Reste

in großer Auswahl billigst

Karl Götz

D 2, 1 Tel. 7387
verlängerter Kunststrasse

Nähmaschinen

repariert, Kaufver. L 7, 3, Tel. 5403. 631

Zu verkaufen:

- 39 Revolvertreibbänke
- 7 Gewindeschneidbänke
- 1 Zwillings-Pumpe
- 1 Nadelstich-Frischmaschine

gebraucht, aber gut erhalten.
Karl Fr. Schmidt, Dampfmaschinen, Grödingen (N. Deutschl.)